



Rheda-Wiedenbrück

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg, Herzebrock-Clarholz: Anrufzentrale (auch für Hausbesuche): ☎ 116117. **Notfallpraxis am Klinikum Gütersloh, Reckenberger Straße 19:** Samstag und Sonntag 9 bis 22 Uhr.

Augenärzte

Kreis Gütersloh: ☎ 116117.

Kinderärzte

Kreis Gütersloh: ☎ 116117. **Zusätzlich für Rheda-Wiedenbrück, Rietberg, Langenberg:** Offene kinder- und jugendmedizinische Sprechstunde im Evangelischen Krankenhaus Lippstadt, Wiedenbrücker Straße 33: Samstag und Sonntag 9 bis 12 Uhr sowie 17 bis 20 Uhr.

HNO-Ärzte

Kreis Gütersloh: ☎ 116117.

Zahnärzte

Kreis Gütersloh: ☎ 01805/986700.

Tierärzte

Rheda-Wiedenbrück, Rietberg: Tierarztpraxen Lammert, Brüseke und Schepers: Der diensthabende Tierarzt ist über die Telefonnummer des jeweiligen Haustierarztes zu erfragen. **Zusätzlich für Rietberg:** Tierärztliche Praxisgemeinschaft für Klein- und Nutztiere Dr. Mösenfechtel, ☎ 02944/974663.

Apotheken

Rheda-Wiedenbrück: Sa.: Christopherus-Apotheke, St.-Norbertstraße 4, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/5520, Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54, Oelde, ☎ 02522/2326; So.: Pius-Apotheke, Stromberger Straße 10, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/34433, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214.

Rietberg:

Sa.: Bären-Apotheke, Gütersloher Straße 35, Verl, ☎ 05246/702828, Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Bad Waldliesborn, ☎ 02941/8478; So.: Pius-Apotheke, Stromberger Straße 10, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/34433, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214.

Langenberg:

Sa.: Kur-Apotheke, Parkstraße 9, Bad Waldliesborn, ☎ 02941/8478, Wibbelt-Apotheke, Warendorfer Straße 54, Oelde, ☎ 02522/2326; So.: Pius-Apotheke, Stromberger Straße 10, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/34433, Bären-Apotheke, Bunsenstraße 18, Lippstadt, ☎ 02941/13100.

Herzebrock-Clarholz:

Sa.: Christopherus-Apotheke, St.-Norbertstraße 4, Herzebrock-Clarholz, ☎ 05245/5520; So.: Pius-Apotheke, Stromberger Straße 10, Rheda-Wiedenbrück, ☎ 05242/34433, Pluspunkt-Apotheke, Königstraße 10, Gütersloh, ☎ 05241/2122214.

Internet:

www.akwl.de/
notdienstkalender.php

Telefon:

Apotheken-Notdienstabfrage
☎ 0800/0022833 (kostenlos).

Alle Angaben ohne Gewähr.

Sammlung von Franz Linnemann



Daumen hoch: Trotz der Pandemie sind bei der Sammlung von Franz Linnemann (l.) und Johannes Klein 5500 Brillen für bedürftige Menschen in ärmeren Ländern zusammengelassen.

Optikerfachgeschäfte machen mit

Rheda-Wiedenbrück (gl). 5500 Brillen hat Franz Linnemann, Vorstandsmitglied der KAB Wiedenbrück, trotz der Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten gesammelt. Jetzt hat er die Sehhilfen an Johannes Klein, der ebenfalls ehrenamtlich für die Organisation „Brillen weltweit“

tätig ist, übergeben. Die Sammlung der gebrauchten Brillen wird von den ortsansässigen Optikerfachgeschäften Schrader, Krane und „Die 2 – Hören und Sehen“ unterstützt. Außerdem stehen in der St.-Pius-Kirche, in St. Vit in der Kirche, im Gotteshaus St. Lambertus Langenberg

sowie in Mastholte Boxen für die Brillensammlung bereit. Außerdem wird auch in Oelde im Reisebüro Startklar für den guten Zweck gesammelt.

Für weitere Infos zu der Aktion in Wiedenbrück kann man sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: kab-pius-1966@gmx.de.

5500 Brillen für Bedürftige in der dritten Welt

Rheda-Wiedenbrück (gl). Schon seit mehreren Jahren sammelt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Wiedenbrück alte, nicht mehr benötigte Brillen für Menschen in der dritten Welt ein. Auch während der Pandemie ging die Hilfsaktion in der Doppelstadt und Umgebung weiter. Insgesamt kamen in den vergangenen Monaten mehr als 5500 Brillen zusammen, die Vorstandsmitglied Franz Linnemann jetzt übergeben konnte.

schreiben die Initiatoren der KAB Wiedenbrück weiter und machen auf die Aktion „Brillen weltweit“ des Deutschen Katholischen Blindenwerks aufmerksam, die mit der Sammelaktion gleich mehrfach helfe. So ermögliche sie laut Mitteilung Langzeitarbeitlosen durch die Aufarbeitung der Brillen einen neuen Start ins Berufsleben. Außerdem würden durch die Wiederverwendung weniger Müll produziert sowie Ressourcen geschenkt.

Für viele sehbehinderte Bedürftige in der dritten Welt ist eine Brille der Ausweg aus einer prekären Lage. „Wer in armen Ländern seine Sehkraft verliert, verliert zusätzlich oft auch die Existenzbasis, da er nicht mehr oder nur eingeschränkt beruflich tätig sein kann“, schreibt die Wiedenbrücker KAB in einer Pressemitteilung. Auch für den Nachwuchs habe das gravierende Folgen: So könnten viele Kinder ohne eine Hör- und Brillenspende weder eine Sprache erlernen noch eine Schule besuchen. Die Statistik spricht dazu eine deutliche Sprache: 89 Prozent der sehbehinderten Menschen weltweit sollen in den ärmsten Ländern auf dem Globus leben.

Das Deutsche Katholische Blindenwerk sei gemeinnützig anerkannt und mit dem Spendensiegel ausgestattet. Diese Organisation sammelt unter dem Motto „Sehen, Handeln, Helfen“ nach eigenen Angaben jährlich rund 1,5 Millionen Sehhilfen für die Versorgung Bedürftiger in Osteuropa, Afrika, Asien und Südamerika. Bevor die Brillen, Lupen, Sonnenbrillen oder Hörgeräte ausgeliefert werden, werden sie von knapp 80 Mitarbeitern, sechs Projektleitern und unter Aufsicht des Augenoptikermeisters Carlo Wagner sowie Koordinator Johannes Klein, beide ehrenamtlich tätig, geprüft und aufbereitet. Auf diese Weise hat die Wiedenbrücker KAB bisher mehr als 40 000 Brillen gesammelt und der Aktion übergeben.

Bei uns befinden sich in vielen Haushalten aber noch Sehhilfen, die keine Verwendung mehr finden. „Damit kann man bedürftigen Menschen gute Hilfe leisten“,

Nähere Informationen sind im Internet nachzulesen. www.brillensammelaktion.de

KFD St. Vit

Frauengemeinschaft ehrt ihre Jubilare

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einer Feier hat sich die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Vit bei 15 Frauen für ihre langjährige Treue bedankt. Geehrt wurde Adriane Müller für 60-jährige Mitgliedschaft. Seit nunmehr 50 Jahren sind Anneliese Brand, Hildegard Große-Ashoff, Katharina Martinmaas, Maria Tadday und Maria Winter dabei, während Christel Büscher seit genau vier Jahrzehnten der Gemeinschaft die Treue hält. Eine Auszeichnung für ihre 25-jährige Zugehörigkeit erhielten Mariele Engemann, Beate Erlenkötter, Alwine Flaskamp, Birgitta Haar-

hoff, Gisela Hansmeier, Ulla Schalück, Marion Sydow und Barbara Tönsfeuerborn. „Die katholische Frauengemeinschaft ist eine Gemeinschaft mit vielen Facetten“, betonte Gemeindefereferentin Claudia Becker. Unterschiedliche Fähigkeiten und Talente hätten alle Menschen von Gott als Geschenk erhalten. Es liege an jedem einzelnen, dieses Geschenk anzunehmen und die eigenen Talente auszuleben und einzusetzen. Ihr Dank galt den Jubilarinnen, die durch ihre Treue zur KFD dafür sorgten, dass es diese Gemeinschaft auch heute noch gibt.



Auszeichnung: Die Jubilarinnen der Katholischen Frauengemeinschaft St. Vit sind von Gemeindefereferentin Claudia Becker (l.) für ihre langjährige Treue zur KFD geehrt worden.

Leserbrief

„Müssen Menschen überall hingehen können?“

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zu ihren Beobachtungen während eines Spaziergangs im Flora-Park hat Margaretha Brummert folgenden Leserbrief verfasst.

Ich war mit meinem Enkel in der Flora Westfalica unterwegs, als ich das Geschehen auf der Landzunge am Emssee beobachten konnte. Menschen waren mit Wagen, Geräten und Schaufeln

beschäftigt, bis ich die Liegebänke erkannte. Fragen schwierten durch meinen Kopf. Habe ich etwas nicht mitbekommen? Gab es nicht bereits Diskussionen bezüglich der dort aufgestellten Alltagsmenschen? Waren da nicht kritische Nabu-Stimmen, als dieser Landstreifen in Beschlag genommen wurde? Und jetzt auch noch die gut gemeinten Bänke, die Menschen zum Zertrampeln

des vorhandenen Grüns einladen und zum Müllverteilen. Müssen Menschen überall hingehen können? Kann nicht ein Stück Natur unberührt bleiben? Auf der einen Seite werden künstlich Wildblumenstreifen angelegt und dort, wo sie bereits wachsen, niedergemäht.

letztendlich doch der Dreigeste, Lauteste und Schnellste mit seinen Ideen durch? Vielleicht finden die Bänke eine andere Bleibe. Oder gilt auch hier: Was erst steht, das bleibt so – wie bei den Alltagsmenschen?

Für mich passt das alles nicht zusammen. Wo fängt Naturschutz an? Wer hat das Sagen? Setzt sich

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Wir behalten uns vor, Zuschriften abzulehnen oder zu kürzen.

Boule-Freunde Flora Westfalica



Wie die Zeit vergeht: Die Boule-Freunde Flora Westfalica haben jetzt das 25-jährige Bestehen ihrer Gruppe gefeiert.

Seit 25 Jahren mit der Eisenkugel aktiv

Rheda-Wiedenbrück (gl). Bei schönem Wetter und mit viel guter Laune ist kürzlich das 25-jährige Bestehen der Boule-Freunde Flora Westfalica unter Einhaltung der Corona-Regeln gefeiert worden. Mit Anekdoten aus den vergangenen Jahren ließ man die Zeit Revue passieren.

wurde 2014 in Anlehnung an die Einbindung in das ehemalige Gartenschau Gelände Boule-Freunde Flora Westfalica.

Vor genau 25 Jahren trafen sich auf den Wegen der Flora Westfalica auf Initiative des inzwischen verstorbenen Günter Bartel die ersten vier Boulespieler, um das Spiel mit den Eisenkugeln zu üben. Ab 1997 konnten dann auf dem jetzigen Spielgelände die ersten zwei Bahnen hergerichtet werden. Aus dem in den Anfängen bezeichneten Vereinsnamen „Boule-Freunde am Reethus“

Auf den aktuell zur Verfügung stehenden sieben wettkampffähigen Plätzen sind die Vereinsmitglieder dienstags, mittwochs und donnerstags jeweils ab 14 Uhr aktiv. Interessenten sind jederzeit willkommen. Mit den Boule-Freunden in der Stadt und Umgebung fanden Freundschaftsturniere und Stadtmeisterschaften statt. Diese Veranstaltungen konnten zuletzt aufgrund der Corona-Situation nicht stattfinden, was von den Boule-Freunden sehr bedauert wurde. Man hofft allerdings darauf, diese im nächsten Jahr wieder neu zu beleben.

Termine & Service

Rheda-Wiedenbrück

Samstag, Sonntag, 28, 29. August 2021

Service

Bürgerbüro Rheda: Sa. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Rathaus Rheda, Rathausplatz, Terminvereinbarung erforderlich unter www.rheda-wiedenbrueck.de/termin-buergerbuero
Wochenmarkt Rheda: Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Fußgängerzone
Wochenmarkt Wiedenbrück: Sa. 7.30 bis 12.30 Uhr Verkaufsstände geöffnet, Kirchplatz St. Aegidius

Flora Westfalica: Sa. 10 bis 13 Uhr Geschäftsstelle geöffnet, Rathausplatz, Rheda, ☎ 05242/93010
Recyclinghof Rheda-Wiedenbrück: Sa. 9 bis 13 Uhr Annahme von Sperrmüll, Ringstraße, nur nach Anmeldung unter www.proarbeit.biz oder ☎ 05242/931076

Weitere Service- und Beratungsangebote finden Sie montags im Lokalteil Rheda-Wiedenbrück.

Kirchen
Eine-Welt-Laden St. Aegidius Wiedenbrück: Sa. 9 bis 12 Uhr geöffnet, Aegidiushaus, Lichte Straße
Weltladen Rheda: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, evangelisches Gemeindehaus, Schulte-Mönning-Straße, Rheda

Klosterladen Wiedenbrück: Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, ehemaliges Franziskanerkloster, Mönchstraße
St. Aegidius Wiedenbrück: So. 15 Uhr Festhochamt zur Verabschiedung von Kantor Jürgen Wüstefeld, Kirchplatz

Politik
Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität: Sa. 10 Uhr Sitzung, Stadthalle

Kultur
Flora Westfalica: So. 15.30 Uhr Platzkonzert, Mittelhegge, Rheda

Gesundheit
DRK-Testzentrum: Sa. 9 bis 13 Uhr Hotel Reuter, Bleichstraße, Rheda, 10 bis 16 Uhr Drive-in geöffnet, Parkplatz „Auf der Schanze“, Wiedenbrück

Und außerdem
Street Art Festival: Sa. 14 bis 18 Uhr und So. 11 bis 19 Uhr Aktionen an verschiedenen Standorten im Flora-Park und der Rhedaer Innenstadt